

Klimaanlage

Beitrag von „coala“ vom 17. Mai 2017 um 09:55

[Zitat von Amanzie82](#)

[...] Für mich, einfach der Logikhalber, verstehe ich nicht, wieso normale PKW Klimaanlage gewartet werden müssen. Ich habe auch noch nie meine Kompressorkühlschrank zu Hause gewartet. Ich sehe es, imho, ebenfalls als geldmacherei. [...]

Servus Christo,

das kann man nicht miteinander vergleichen: Kühl- und Gefrierschränke besitzen einen hermetisch gekapselten Kompressor mit integriertem Elektromotor, bei dem es keine Leckageverluste über einen Radialwellendichtring gibt. Zudem besteht die komplette, Kältemittel führende Verrohrung aus Metall (in der Regel Kupferrohr) und es gibt keine Verschraubungen, sondern alles ist gelötet oder gepresst. Das Gerät steht obendrein gemütlich in einem temperierten Raum, fest und vibrationsfrei auf dem Boden.

Im Kfz-Bereich hingegen finden sich zwangsweise flexible Leitungen aus niemals zur Gänze diffusionsdichten Materialien. Dazu etliche vibrationsbelastete Verschraubungen und ein Kompressor, dessen Antriebswelle durch das Gehäuse geführt wird. Überall dort treten geringe Verluste an Kältemittel auf, so dass dieses vom ersten Tag an schleichend weniger wird. Das ist ganz normal und betrifft alle ähnlich aufgebauten Kälteanlagen. Wie lange es dauert, bis die kritische Menge an Kältemittel unterschritten wird und es (nur bei entsprechend überwachten Systemen!) zu einer Abschaltung des Systems kommt, das ist halt individuell verschieden. Mit Glück hält es lange Jahre, mit etwas Pech geht es eben schneller...

Allerspätestens dann, wenn die Temperaturen an den Ausströmern in der Instrumententafel sich bei gleicher Einstellung links und rechts fühlbar unterscheiden, wird es höchste Zeit, Kältemittel nachzufüllen. Wobei "nachfüllen" heutzutage nicht mehr ganz korrekt ist, in aller Regel wird alles komplett abgesaugt und dann nach vorgeschriebener Menge (nach Gewicht) wieder aufgefüllt.

Grüße
Robert